



LIFE+ Nature



LIFE08 NAT/D/000013

Abschlussfachtagung

„Elbauen bei Vockerode“

-

**Projektvorbereitung, Umsetzung
und Wie weiter**

**Georg Rast, WWF Deutschland
Guido Puhlmann, Biosphärenreservat Mittelelbe**

- Allgemeiner Überblick
- Initiierung des Projekts, Hintergründe
- Vorbereitende Aktivitäten
- Projektmaßnahmen
- Herausforderungen bei der Umsetzung
- Wie geht es weiter (After Life)

LIFE08 NAT/D/000013

Aufwertung und langfristige Sicherstellung im NATURA 2000 Gebiet Dessau-Wörlitzer Elbauen “Elbauen bei Vockerode“

810 ha Projektgebiet

Finanzierung:

Budget: 2,18 Mio. €

50 % EU

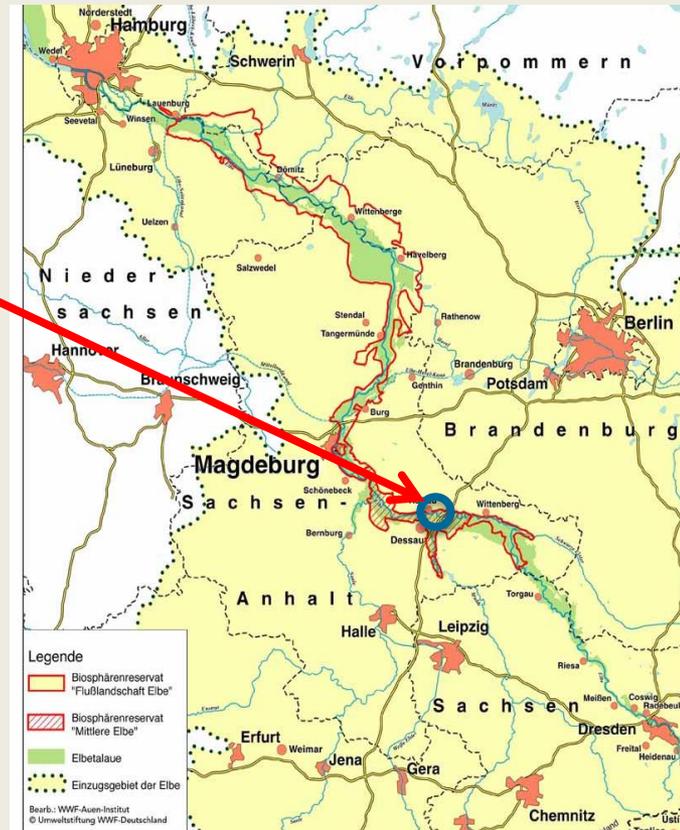
12 % Land Sachsen-Anhalt (LHW)

36 % WWF

2 % Biosphärenreservatsverwaltung Mittel-Elbe

Laufzeit: 2010 – 2018

Zusätzlich für HWS-Maßnahmen (LHW): ca. 6 Mio €



Aktive Partner im Projekt

- WWF Deutschland (Projekträger)
- Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe
- Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
- Kulturstiftung DessauWörlitz



Hauptbeteiligte im Projekt

- Agrargenossenschaft Wörlitz
- Gemeinde Vockerode, Stadt Oranienbaum-Wörlitz
- Landgesellschaft Sachsen-Anhalt
- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

So begann es 1993-95

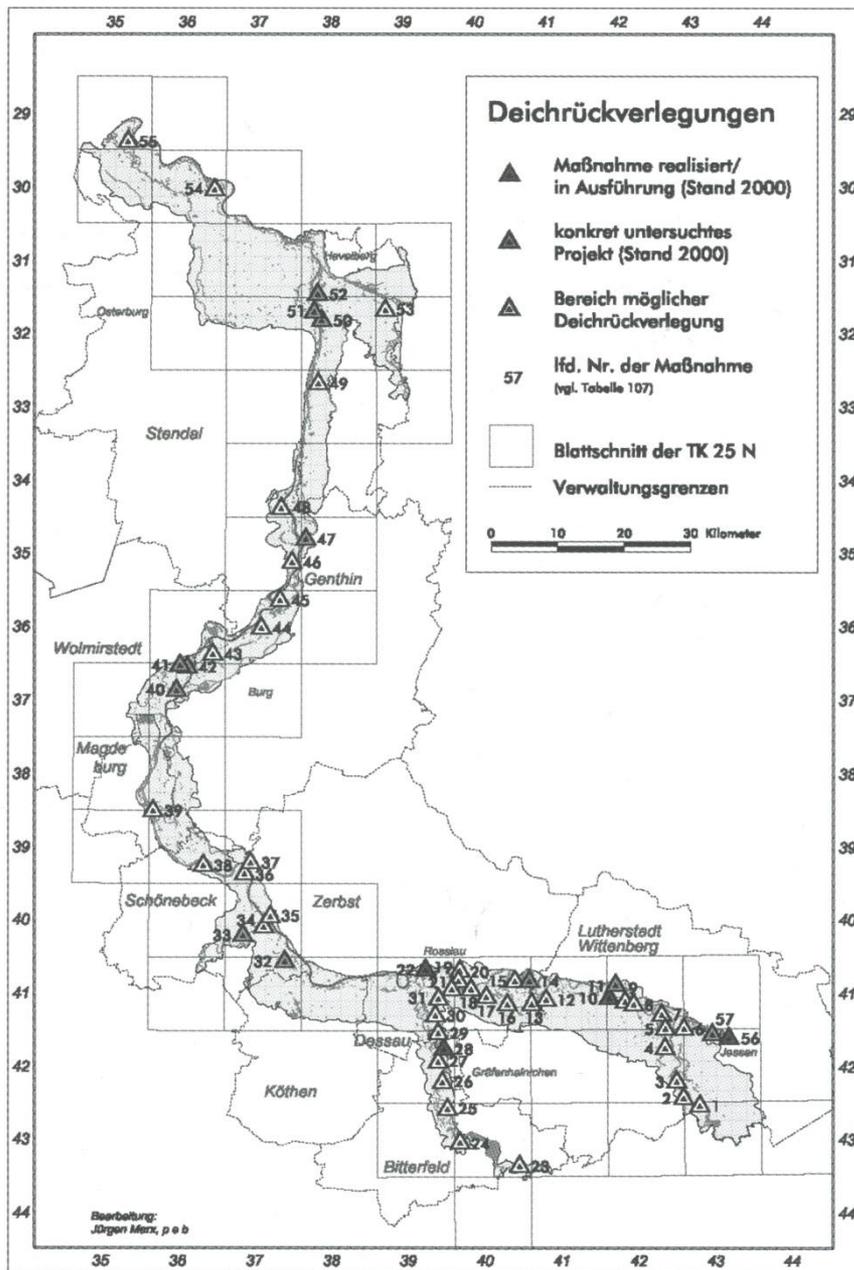


Abb. 2: Deichrückverlegungen im Landschaftsraum Elbe in Sachsen-Anhalt
Fig. 2: Zones for setting back dikes in the Elbe area in the German regional state of Saxony-Anhalt

Ermittlung von mehr als 80 Räumen von Deichrückverlegungen in ST nach Studien von Jährling (Elbe Nord) und Puhlmann (Elbe Süd, Mulde, schwarze Elster).
Fast alle Standorte haben seinerzeit Eingang in das Landesentwicklungsprogramm Sachsen-Anhalts als Vorranggebiete für Hochwasserschutz gefunden !



Biosphärenreservat
MittelElbe



... 2002, die Katastrophe bringt den Durchbruch...

- Gatzer Bergdeich erhalten und seitdem viel diskutiert, Anläufe zur Umsetzung u. a. als Naturschutz-Ersatzmaßnahme „Ausbau BAB 9“ bis 2002 am Denkmalschutz gescheitert
- 2002 während des Hochwassers auf Vorschlag BRME/LHW Entlastung bedrohter Deiche durch Flutung des Polders infolge gezielter Sprengung des Gatzer Bergdeiches - alle sehen es funktioniert und doch ist noch Einiges zu korrigieren
- Ab 2002 interner personenbezogener „informeller AK“ Gemeinde, Landkreis, BRME, **Landwirt** unter schrittweiser Einbindung des LHW



Weitere Vorbereitung

- 2007 Positionierung des Vorhabens in HWS-Prioritätenliste des Landes, dabei Unterstützung durch WWF
- 2008 erste Umsetzungen von Teilabschnitten, Erkenntnis: Mittel fehlen für alles Notwendige
- Drittmittel sind notwendig !
- 2008 Antrag als Life-Projekt und Gewinnung des WWF als Projektträger und Mitfinanzierer
- Erster Antrag 2008 abgelehnt,
- Zweiter Antrag 2009 (nach sehr guter Zusammenarbeit WWF und MULE (besonders in Brüssel) bestätigt und bis 2018 ! genehmigt



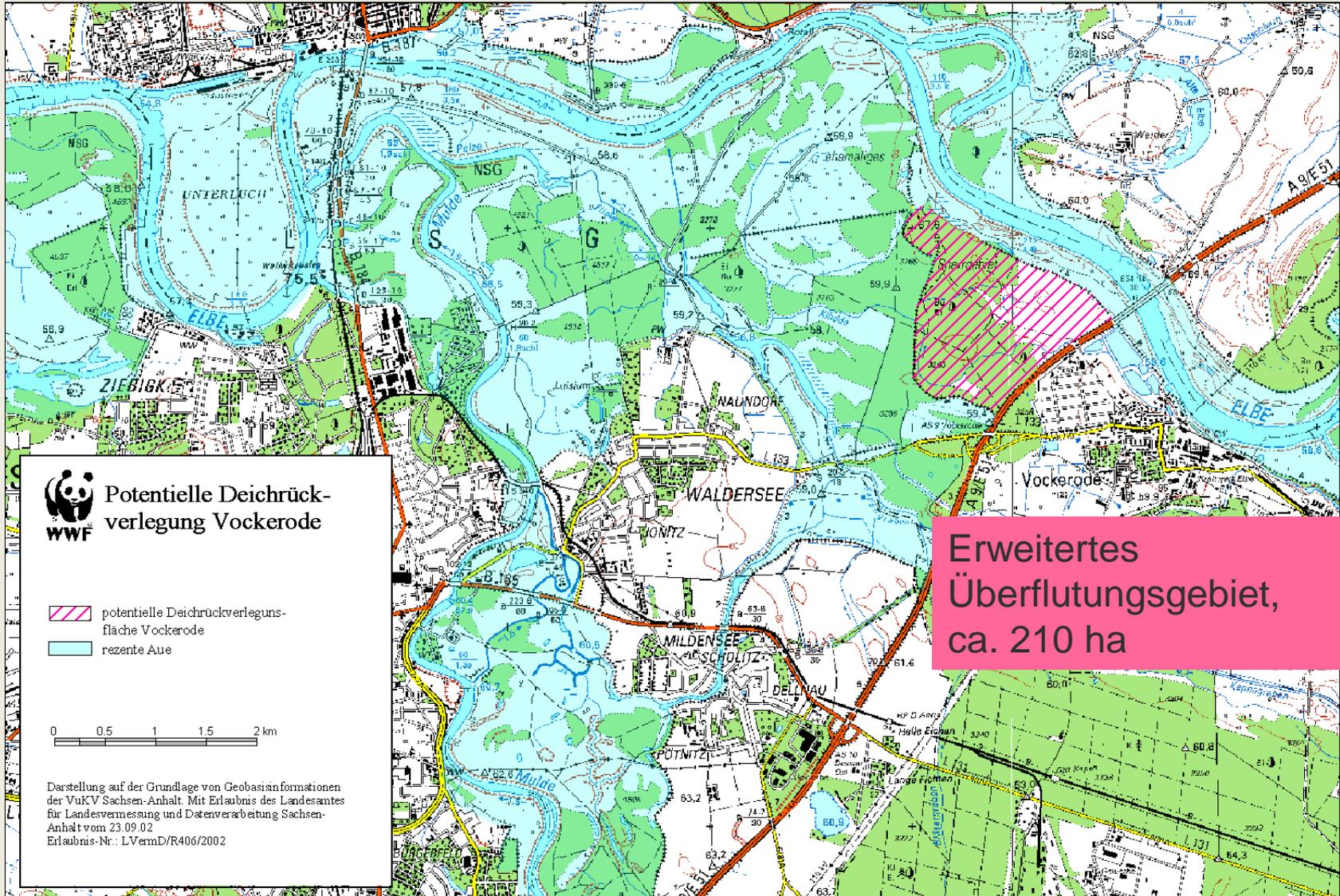
Fazit

- Man muss lernen Geduld zu haben und auch auf den richtigen Zeitpunkt warten können ...
- Besonders im Vorfeld vom Jahr 2002 bis zum Projektbeginn:
 - das einmal mündlich Vereinbarte hatte Bestand und
 - das gegebene Wort gilt !
- Vertrauen gegen Vertrauen – Dank an Herrn Ziegler, Herrn Schmidt, Frau Luckmann, Herrn Hövelmann, Herrn Hajek, Herrn Dr. Weiss, Herrn Rast, Herrn Torger, Herrn Beisitzer



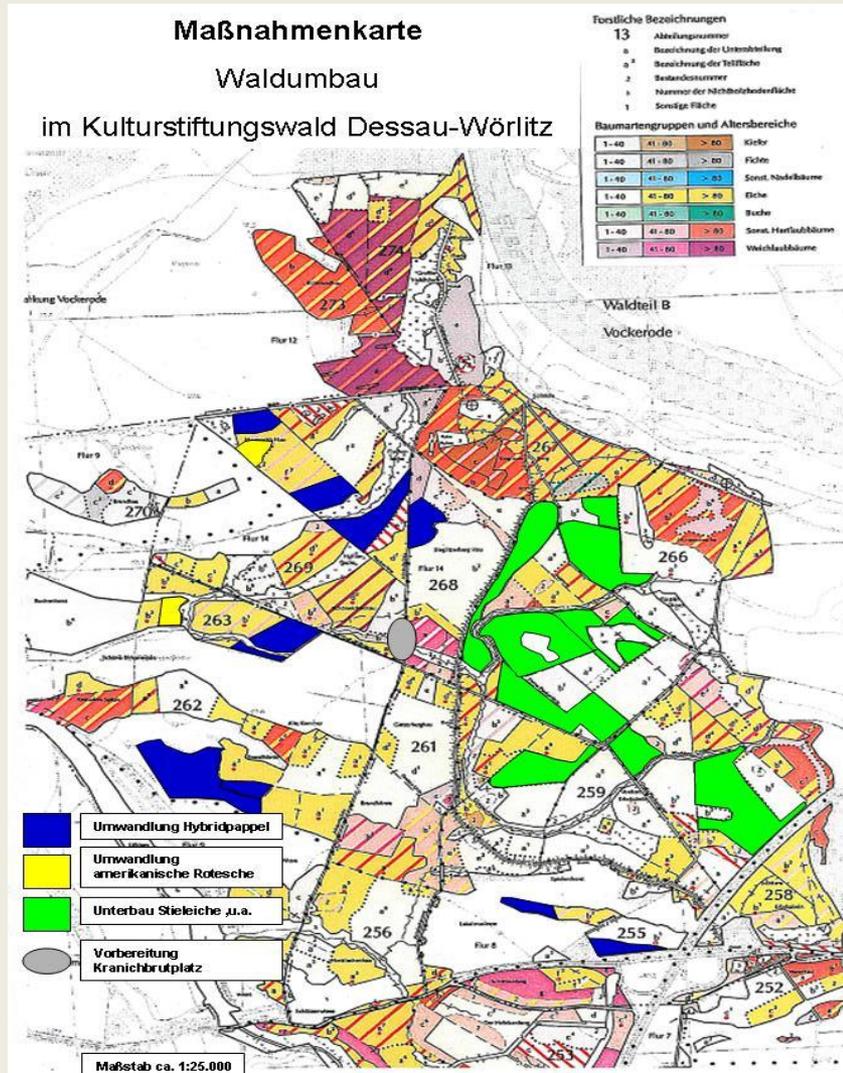


(C) LANDKREIS ANHALT-ZERBST



- Vorbereitende Risikoanalyse für Waldflächen unter Hochwassereinfluss (Waldbewirtschaftung durch KsDW)
- Abstimmung der Projektstruktur (Träger, Partner, sonstige Beteiligte)
- Zweimalige Antragstellung an EU-Life+Natur Förderprogramm

Risikoanalyse für die zukünftige Auenwaldbewirtschaftung

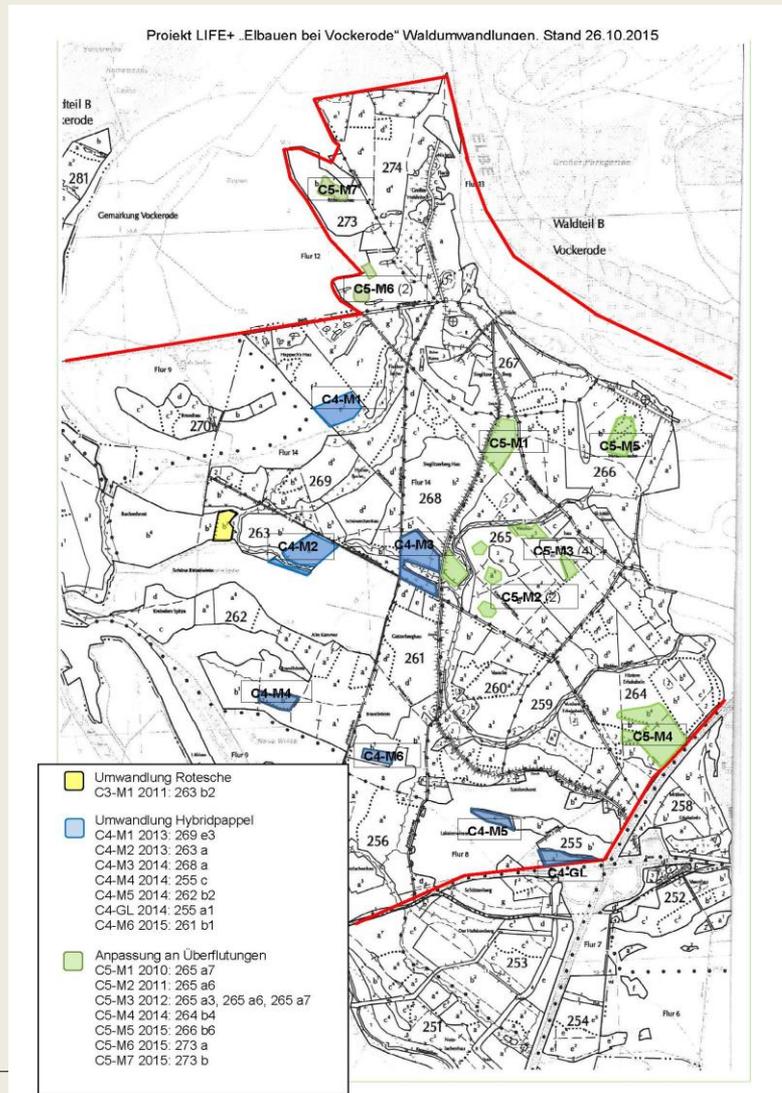


Kulturstiftung braucht Erträge aus der Waldbewirtschaftung

Einschränkungen durch neue Auenbedingungen sind zu minimieren

- Gezielte Umbau- und Anpassungsmaßnahmen
- Voraussetzung für Zustimmung

Maßnahmeflächen für Waldumbau und -anpassung



In der rezenten Aue
Umwandlung (Rot-Esche) 0,8 ha

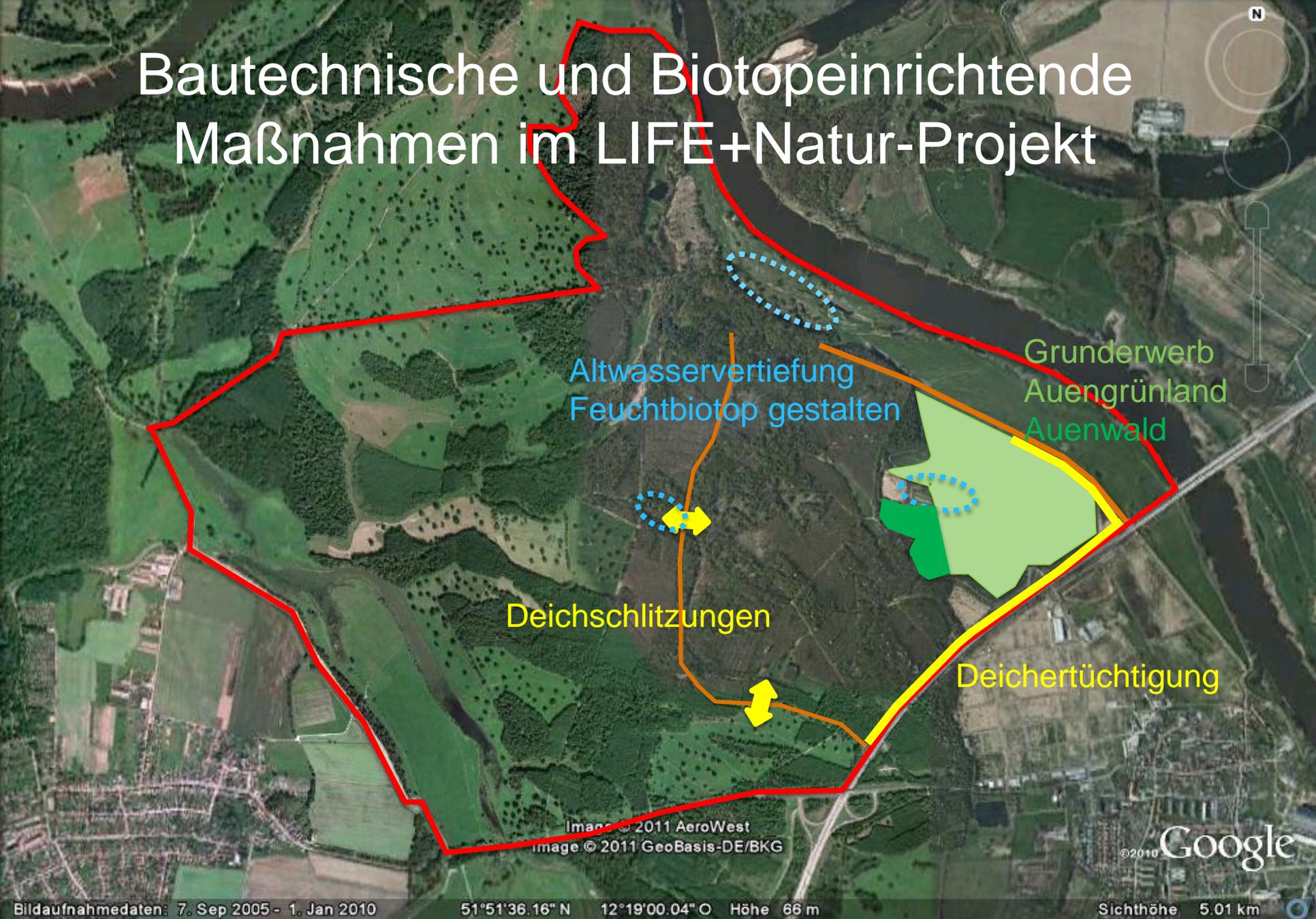
Umwandlung (Hybridpappel) 11 ha

In der zukünftigen Überflutungsfläche
Anpassung 40 ha

Gesamt: 52 ha

Flächenbewirtschafter:
Kulturstiftung DessauWörlitz (KSDW)

Bautechnische und Biotopeinrichtende Maßnahmen im LIFE+Natur-Projekt



Internet-Webseite: <https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/elbe/elbauen-vockerode/>

Projektflyer:

LIFE+ Projekt „Elbauen bei Vockerode“

Hartholzauenwald, Hochwasserschutz, Auenwiesen

Projektbroschüre

Auenlehrpfad: Elbauen bei Vockerode

Zahlreiche Führungen, vorwiegend regionale Pressearbeit

- Plangenehmigung statt Planfeststellung
 - Landkauf auf freiwilliger Basis
 - Umstellung des Budgetplans
- Extremhochwasser 2013 (Schäden an Grünlandspenderflächen und ersten Pflanzungen)
- Verwertungspflicht von Erdaushub (Altarmaushub in Wildrettungshügel)
- Enge Bauzeiträume, archäologische Untersuchungen und nasse Herbstwitterung

Flächenerwerb auf freiwilliger Basis

(Abwicklung durch Landgesellschaft Sachsen-Anhalt ab Projektbeginn)



55 ha Acker (1 Pächter),
BWZ 63

54 ha WWF
1 ha (KsDW)

72 Flurstücke in
Privateigentum

67 eingetragene
Eigentümer

34 Kaufverträge

Hochwasser Juni 2013





Bundes- und Landesumweltminister nach HW 2013 vor Ort:
Information zu Hochwasserschutz auf landwirtschaftlichen
Flächen

Zeitliche Verzögerungen durch archäologische Untersuchungen

Feuchtbiotop: 1. und 2. Dokumentation



- Abschlussbericht, Laymans Report
- Aufbereitung und Kommunikation der „lessons learned“
- Letzte Pflegemaßnahmen
- Grundbuchrechtliche Absicherung der Kaufflächen für Naturschutzzwecke
- Formale Ausweisung des erweiterten Überschwemmungsgebietes
- Formale Integration der umgewandelten Ackerflächen in das Natura2000-Gebiet „Dessau-Wörlitzer Elbauen“

Nachmeldung der Erweiterungsfläche in das Natura2000-Schutzgebietsnetzwerk: FFH0067, SPA001



Abb. 8-3: Vorgeschlagene Gebietserweiterung Elbauen bei Vockerode

- After Life Managementplan
 - Monitoringplan aufstellen und mit Schutzgebietsverwaltung abstimmen
 - Grünlandnutzung mit Landwirtschaftsbetrieb längerfristig absichern, einschl. Monitoring
 - Nochmalige Erfolgskontrolle nach 5 Jahren
- Beräumung der Schutzeinrichtungen auf Flächen mit Waldumbau bzw. Waldneubegründungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit